

Liebe PROBIGUA-Freunde

Unser 18. Vereinsjahr war geprägt von vielen Aktivitäten, ich reiste zweimal nach Guatemala um an 10 Diplomfeiern unserer Stipendiaten und Schulen teilzunehmen. Auch im Hogar in Jalapa mit über 100 Mädchen und jungen Frauen durfte ich reden und Diplome abgeben. Am Wahltag des Staatspräsidenten hatte ich frei, machte aber einige Fotos des Wahlbüros. Wir beendeten ein Schulhaus und richteten die Klassenzimmer ein in „el Tesoro“, der Schweizerverein in der Hauptstadt versprach uns, nachdem ich diesem Verein einen Vortrag auf Spanisch über PROBIGUA in der Hauptstadt gegeben hatte, uns das neue Schulhaus mit Farbe anzumalen. Dann besuchten wir Chajul. Ein Dorf im Hochland, wo wir die nächste Schule bauen werden. In diesem Dreieck Ixil, Nebaj, Acul und Chajul waren während 20 Jahren schwere Kämpfe zwischen der Regierung und Rebellen. Das alte Schulhaus besteht aus Brettern, welche den Wind und das Wasser nicht aufhalten können. Die Menschen dort sind sehr arm und leben zurückgezogen, einige flohen vor 30 Jahren nach Mexiko, und vor 18 Jahren schickte die mexikanische Regierung die Leute wieder nach Guatemala. PROBIGUA hat auch bei diesen Rückkehrern ein Sekundarschulhaus gebaut in el Tesoro Nueva Esperanza. Leider tut der Staat kaum etwas, wenigstens bezahlt er die Lehrerlöhne. Ich kaufte auch noch viel Stoff auf dem Markt in der Hauptstadt. Typischer handgewobener Stoff. Ein grosses Stück wob eine Oma einer unserer Lehrerinnen in Sta. Clara la Laguna von Hand nach unserem Muster. Damit nähen uns 2 Künstlerinnen in der Schweiz die „Teppiche für die Seele“. Diese werden in Muttenz in der Galerie „im Tenn 20“ vom 22.- 29.Mai ausgestellt und verkauft. Meine 2 Reisen nach Guatemala wurden von Rigoberto sehr gut programmiert, ich hatte kaum einen freien Tag.

Die Jahresversammlung findet dieses Jahr am 22.Mai im Hotel Mittenza statt, am Nachmittag können wir diese Ausstellung der „Teppiche für die Seele“ besuchen. Einladung folgt noch. Der Suppentag fand letztes Jahr am 22.Juni bei Regenwetter mit einem grossen Grill statt, Ruth und JP Frampton kochten eine Vielfalt von guatemaltekischen Köstlichkeiten für eine grosse Schar. Vielen Dank allen Helfer und Helferinnen. Am 18.November traf sich eine stattliche Anzahl von PROBIGUA-Mitgliedern in Aesch im Zirkus GO zu Nachtessen, Marimba-Konzert der Musikschule Habraken in Riehen und zur Zirkusshow. Frank Eckert hat den Verein in seinem ersten Jahr als Vorstandsmitglied sehr stark unterstützt. Er bringt auch neue Ideen mit. Vielen Dank Frank.

Unser Suppentag wird dieses Jahr am selben Ort am 18. Juni stattfinden. Der Zirkus, auf den möchten wir nicht verzichten, findet am Donnerstag, 24.November statt. Reserviert Euch bitte diese Daten, eine spezielle Einladung folgt noch.

Auch möchte ich allen Spenderinnen und Spendern herzlich danken für die Unterstützung unseres Vereinszieles. Dank einer besseren Bildung in Guatemala gibt es weniger illegale Auswanderer nach den USA. Diese Reise dorthin ist höchst gefährlich und die Jugendlichen werden dort ausgenutzt. 16 Schulhäuser haben wir in Guatemala gebaut, wir unterhalten diese auch. Es scheint mir, dass die Menschen nun etwas mehr Selbstvertrauen haben, haben sie doch den Staatspräsidenten und die Vizepräsidentin mit verschiedenen Aktionen ins Gefängnis geschickt. Der Neue scheint mir sehr ehrlich, aber ob der Rest der Regierung mitmacht??

Max Umiker

Präsident PROBIGUA-Verein Schweiz

31.12.2015